



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

No 2. Anno 1643.

1643

Wochentliche Ordinari-Post-Zei-
tungen.

Auß Rom / den 13. December. 1642.

Der Cardinal Savelli hat bey dem Papst wegen des Königs in Po-
len nochmahlen angehalten / den Prælaten Visconti zum Cardi-
nal zumachen / der hat aber geantwortet / daß er solches nicht thun
wolte / wann er auch zu stücken solte gehawen werden / vnd daß er solches dem
König schreiben sollte.

Auß Benedig den 17. Dito.

Auß Cattalognia hat man / daß die Spanische sich wider 24000. stark
umb Lerida befinden / vnd die 2. Stättlin / Xitona vnd Almenora vnser
darvon erobert / Entgegen hat man auß Franckreich / daß der Prinz von
Conde / vnd sein Sohn Duca di Anguien / sehr disgustiert / von Hoff nach
Burgund verreist / weil der König decretiert / daß für ohn die Cardinal dem
Fürsten von Königlichen Geblüt (außgenommen des Königs Kinder vnd
Gebrüder) sollen forgezogen werden / der hat auch seine Intraden auff
künfftig Jahr den Partitamentomb 80. Million Francken: so 22 Million
Gold / mit 15. procento profit bar Gelt verkaufft.

Der König in Franckreich hat den Prinzen Tomaso die Statt vnd
Graffschafft Tortona für eygen verehrt / vnd kompt noch Täglich viel Volck
aus Franckreich zu Ross vnd Fuß in Piemont an / So hat der Marchese
Villa bey Vallveroin 200. Banditen theils nidergemacht / theils gefange.

Auß Cölln / den 21. Dito.

Als diese Wochen die Höffischen auß Neuß mit einer starken Convoya
aller hand sachen von Disfeldorff abhollen wollen / seyn sie von den Käpf.
vnderm Obristen Sparrz auß Glatbach im Hardenbusch auß eim hinder-
hast angegriffen worden / daß beeder seits in 60. geblieben / von den Käpf. der

~~Auß~~

Capitan Webrcken vnd ein Hoffischer Rittmeister gefangen worden / vnd die Hoffischen sich reitteriern miessen.

Die Ständen von Seeland haben Ihrn deputierten Herren Nosbergern nach Haus beruffen vnd ein andern an sein Platz verordnet / welches dem Prinzen von Oranien groß nachdencken in acht / der sich auch mit den Staaden von Holland 2. mal stark entzweiet / doch endlich wider verglichen worden.

Zu Prissel ist ein Currier auß Spania ankommen / mit befehl des verstorbenen Cardinals Infante Leichnam / sampt alle dessen Diener durch Frankreich nach Spania zuführen / der hat auch dem Don Francesco di Melo alle vollmacht gebracht / mit den Holländern ein Frieden oder Stillstand auff ein Jahr zuschließen / deswegen der geweste Erzbischoff von Heerodusch neben dem Bischoff von Mechelen / vnd Präsidenten Rosa chih sich dem Haag verriffen werden.

Vorgestern ist der junge Hertzog von Newburg weilsin Herz Batter sehr vnapasslich allhie durch nach Ditteldorff verreist / auch der Graff von Eberstein mit 200. Pferden wider zu Neuf angelangt. welche besagung das Dorff Hüctor 2. jenseits Rheins ganz außgeplündert / entgegen der Winstrische Rittmeister Springpfeil das Schloß Ernburg zwischen Bremen vnderwunden den Schweden abgenommen / Weil die Domkircher wider 4 Schiff mit Wein vnd Seidenwahren weckgenommen / vnd vill fallimenten causiern / als werden in Holland noch hundert Schiff zugerist mit 50. den Hasen zubelegen / vnd mit den andern die auß / vnd einfahrenden zubeschützen.

Die Statt London hat dem Parlament auff new 80000. pfund sterling getiffert / vnd hat der Graff Esser die örter Nembd vnd Marar: so von 2000. Kön. verlassen worden wider besetzt: deswegen vnd weil die Schotten auch ins Spiel kommen dörfen / der König mit seiner Armee wider vber die Tembs nach Dyfort gangen / mit deme noch stark im vergleich tractiert wirdt in Irland aber hat der Obrist Prestan / das starcke Castell Demganam mit list erobert / vnd in 5000. Englische vnd Schotten vnderem schein als wann er mangel an Pulver hette / in ein Hinderhalt gelockt / alldavmbbringt / meist nider gemacht / vnd die andern mit 4. der farnembsten Officiern gefangen.

Auf Ertfarth den 20. Dito.

General Dorstensohn vnd Königsmarck haben den 10. dis. mit de
te de

jede Subrian/Dubadel vnd Rosa zu Budstatt Kriegs Rath gehalten/ dar-
auff Dato die Weinmarische Armee in 12000. stark gegen Schmalcal-
den vnd Francken: Gen. Königsmarck für Querforth vnd Heldrungen sol-
che örthher zu erobern / General Dorstensohn aber wider nach Leibsig auff-
gebrochen wel. he. Ranson noch auff 100000. Reichsthaler 6000. vnd
50000. an Thuh moderiert/ auch ein Regiment zu Fuß / vnd eins zu pferdt/
darein zu legen/ vergli. hen/ in der Statt haben sie 12. vnd auff dem Schloß
28. stuck Geschüs/ sampt noch viel Munition bekommen der Raht hat auff
jedem frembden: so keine wahren 2. auff jede gewaschne Person vnd jedes
Pferd ein Reichsthaler / im gleichem auff die Kinder vnd Ehehalten etwas/
vnd auff ein stuck Kindvich ein halben thaler gelegt/ solche zubezahlen.

Auß Francken/ den 26. Dito.

Es kompt bericht/ daß General Dorstensohn von Leibsig gegen Zwick au
vnd Eger auffgebrocht/ auch Grossenhan in accorder stehen solt/ die Wein-
marische/ vnd Hössische seyn bey Weiningen vorüber/ partiern gegen Ero-
nach vnd Coburg zu / vnd soll General Rosa mit 2000. Pferden vnb
Schweinfurth vnd Hamelburg ankommen seyn/ deswegen Gener al Hag-
feld mit theils Volk noch zu Rotenburg verbleibt / 250. Mann seyn vber
vorige no. hin Regenspurz gelegt/ auch zu Straubingen 6000. Jäger vnd
Schüßen gemustert/ vnd 8. Regiment in die Oberpfalz verlegt worden/ de-
nen noch 5 andere folgen Gen Wachtmeister. Bassambier/ ist mit etli. h Lot-
trungischen Volkern bey Mäins auch vbern Rhein/ vnd in die Bergstrasz:
vnd General Johan de Wörth nach Heydelberg passiert/ des Funds eyn-
fall aller örthen zu verhieten.

Auß Wien/ den 24. Dito.

Der Moscoviter soll vnderm schein der Gränken Stritigkeiten vrsach
zum Krieg wider Pollen suchen/ vnd berichten die auß Hungarn kommende
Wi. händler/ daß sich die Türcken stark vmb Raab sehen lassen / allda die
Jesuitter ein Collegium bawen.

Im Land ob der Enns/ vnd obern Viertel disseits der Thonaw haben
sich in 800. der Schwarzen bawren zusammen rottiert/ sich der starken Con-
tribution vnd eynquartierung zubefreyen. Allhie hat man auff alle Kauff-
mans: vnd essende Wahren so wol auff die Rauchfeng/ Kutschen Pferdt/
Schuch vnd Stiffel eine aufflag: doch nur auff ein Jahr zubezahlen bewil-
liget. Als hat au. h der Papst Ihrer Käyfl. Mayest. den 13. theil der Geist-
lichen eynkommen in Italia/ wie auch Chur Bähren / vnd das Erbsufft
Salzburg

Salzburg 6000. zu Fuß zu verlassan angebotten. Das Gebürg zwischen Mörhern vnd Schloßien wird also verhaut / daß weder die in Schloßien herüber / noch des Feinds vöcker in Olmis nach Schloßien können / sonst ist ein Rittmeister von Hennenkoffischen Regimenten / mit etlich Pferdten zum Feind in Olmis gefallen / entgegendie Käys. auß Neusz dz veste Schwetz Rembnis in Oppollischen Fürstenthumb dem Feind abgenommen.

Auß Prag / den 27. Dito.

Ihre Ersfürst. Durchl. haben zwar ihre Pagagi nach Wien geschickt / bleiben aber auß Ihr Käys. Mayest. befehl noch allhie / die sollen selbstn auch allhero kommen / eine des Feinds Parthey hat zu Damollien ein Käys. Compan. Rittter vberfallen / vnd bis außs. Rittter nider gemacht.

Auß Leibsig / den 25. Dito.

Zu Stockholm ist im Schloß ein Frew außkommen / vnd das neue Risthaus sampt vielen Nobillien / vnd 5. Personen verbronnen / vorgestern ist General Mayor Slangens Leichenam allhie in St. Nicolaus Kirchen begraben worden / Gen. Dorstensohn ligt noch in der Vorstatt allhie / laßt die Infanteria zum außbruch new kleiden / darzu die Statt 36000. Ellen thuch geliffert / haben zu Bespannung der Artolleria 500. Pferd weggenommen.

Auß Erfurth / den 27. Dito.

General Mayor Stallhans beschleßt Grossenhan noch stark / Quert fort aber hat sich den 23. diß dem Gen. Mayor Königsmarck : deme es geschenckt worden / mit accordo ergeben / vnd vorgestern der Chur Sächsische Hauptmann Goldbach mit 60. Mann darauß gezogen / die sich aber meist vnder gestellt.

Auß Franckfort / den 28. Dito.

Weil der König in Engelland vndernwerenden tractaten feindlich procedirt / als habensich 10. Provinzien / darunder Northampton vnd Gloucester Eydlieh mit dem Parlament verbundē / die 6. Catholische Provinzien aber wollen sich so wol gegen dem König als Parlament defendiern.

Den 27. diß / hat Gen. Rosa Gmünden am Meyn 3. Meyl von Würzburg occopiert / mit 400 Pferdten besetzt / vnd durch ein Trompeter an Bischoff von Würzburg freyen Paß / vnd Winterquartier bis auß Pfingsten vor die Armee begert / welche in 28. Regiment vmb Königshoffen ankommen / vnd marsiern die Hasseldischen im Nürnberg: vnd Schwäbischen gelegne Regimentersampt der Artolleria durch die Oberpfalz nach Döheym.

E N D E